

Anwenderinformation

fangotherm®

Naturfango-Kompresse zur Wärme- und Kälte-Therapie

Bitte lesen Sie vor der Anwendung die folgenden Informationen vollständig. Der Therapieerfolg kann entscheidend von der richtigen Anwendung abhängen.

Zusammensetzung:

Fangotherm®-Kompressen enthalten zu 100% Naturfango. Der verwendete Fango ist ein rein mineralisches Peloid, das im Tagebau gewonnen und anschließend durch Vermahlung zu einem feinen Pulver aufbereitet wird. Es sind keine weiteren Zusätze enthalten. Der pH-Wert ist neutral bis schwach alkalisch und liegt somit im physiologisch gut verträglichen Bereich. Die Umhüllung der Kompresse besteht auf der Auflageseite der Kompresse aus 100% Baumwolle, die Oberseite besteht aus einem wasserdicht beschichteten Vliesgewebe.

Wirkprinzip:

Fangokompressen führen je nach Größe, Anwendungsdauer und Temperatur zu einer lokalen oder allgemeinen Erwärmung oder Abkühlung des Körpers. Für die Therapie genutzt werden örtliche und reflektorische Effekte.

Heiße Kompressen wirken durchblutungsfördernd, stoffwechselsteigernd, muskelentspannend und schmerzlindernd. Die Durchblutungssteigerung ist zunächst oberflächlich; bei längerer Applikation tritt eine Tiefenwirkung ein. Die Art der Wärmeeinwirkung lässt sich durch Variation der Anfangstemperatur und der Einwirkdauer steuern.

Kalte Kompressen wirken gefäßverengend, stoffwechselfördernd und schmerzlindernd.

Anwendungsgebiete:

Die **heiße** Anwendung wird bei folgenden Erkrankungen empfohlen:

- Chronische rheumatische Erkrankungen an Gelenken und Wirbelsäule
- Postakute Zustände nach Verletzungen am Bewegungsapparat (Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Knochenbrüche)
- Schmerzhaftes Verspannen des Rückens und des Schultergürtels
- Ischiasbeschwerden

- Neuralgien (Nervenschmerzen)
- Chronische Erkrankungen des Magen-Darm- und des Urogenitaltraktes, vor allem bei Krämpfen

Die **kalte** Anwendung wird bei folgenden Erkrankungen empfohlen:

- Akutem Gelenkrheumatismus
- Akute Zustände nach Verletzungen am Bewegungsapparat
- Unterstützung der Therapie bei akuten Entzündungen des Magen-Darm- und Urogenitaltraktes
- Unterstützung der Therapie bei eitriger Venenentzündung (Thrombophlebitis) und entzündlichen Erkrankungen der Lymphbahnen (Lymphangitis)
- Unterstützung der Therapie zur Fiebersenkung
- Gichtanfälle

Therapiedauer und Häufigkeit der Anwendung:

Heiße Anwendung: Bei der heißen Anwendung hat es sich am besten bewährt, über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen, jeweils 3 – 4 Anwendungen pro Woche in Form einer Kur durchzuführen. Dafür genügt Ihnen eine einzige Kompresse, die bis zu 18 mal heiß verwendet werden kann. Diese kurmäßige Anwendung kann beliebig verlängert bzw. wiederholt werden.

Kalte Anwendung: Kalte Anwendungen werden in der Regel nach Bedarf, d.h. ohne festes Therapieschema durchgeführt. Solange die Kompresse nicht beschmutzt oder feucht geworden ist, kann sie beliebig häufig wieder verwendet werden.

Aus hygienischen Gründen sollten die Kompressen nur bei demselben Patienten wieder verwendet werden. Unbedingte Voraussetzung für die Mehrfachverwendung ist die ordnungsgemäße Trocknung der gebrauchten Kompresse. Hierzu wird die Kompresse, falls sie feucht verwendet wurde, auf einen Rost (oder ähnliches) gelegt, um eine Belüftung von allen Seiten zu ermöglichen.

Wann sollten Fangotherm®-Kompressen nicht angewendet werden?

Heiße Kompressen sollten nicht angewendet werden bei: akuten Entzündungszuständen, akuten Zuständen nach Verletzungen, fieberhaften Erkrankungen, Ödemen, ausgeprägter Hyper- oder Hypotonie, Hautverletzungen oder Hautkrankheiten am Applikationsort, Wärmeurtikaria und Durchblutungsstörungen der Haut, Sensibilitätsstörungen der Haut.

Kalte Kompressen sollten nicht angewendet werden bei: Hautverletzungen am Applikationsort, Durchblutungsstörungen der Haut, Kälteurtikaria und Kryoglobulinämie.

In der **Schwangerschaft** sollte auf eine großflächige Anwendung warmer und kalter Kompressen (besonders im Bauch- und Rückenbereich) verzichtet werden. Kleinflächige Behandlungen, wie z.B. Behandlungen einzelner Gelenke, können erfolgen. In der Stillzeit können **Fangotherm®**-Kompressen ohne Einschränkung verwendet werden.

Welche unerwünschten Wirkungen können bei der Behandlung mit Fangotherm®-Kompressen auftreten?

Bei großflächiger Heißenanwendung besteht, besonders bei Patienten mit niedrigem Blutdruck, die Gefahr der orthostatischen Dysregulation, die sich in der Regel durch Schwindelgefühl beim Aufstehen bemerkbar macht. Nach der Anwendung kann eine vorübergehende Rötung der Haut auftreten.

Gibt es Wechselwirkungen mit anderen Therapien z.B. Medikamenten?

Bei gleichzeitiger Anwendung von durchblutungsfördernden Mitteln, wie z.B. Salben, Linimenten etc., ist mit einer stärkeren Reizwirkung auf die Haut zu rechnen. Die Wirkung Transdermaler Therapeutischer Systeme (TTS), wie z.B. Östrogenpflaster oder Schmerzpflaster, kann beeinflusst werden; **Fangotherm®**-Kompressen dürfen deshalb nicht auf Hautstellen mit Pflastern aufgebracht werden.

Anwendung

Kalt-Anwendung (0 – 15 °C):

Die Kaltanwendung kann trocken oder feucht erfolgen. Dazu die Komresse entweder vorher durchfeuchtet oder trocken in eine Folie gewickelt 3 – 4 Stunden im Kühlschrank temperieren.

Heiß-Anwendungen (42 – 48 °C):

Für die Heißenanwendung muss die Komresse immer vollständig durchfeuchtet werden.

Das Erhitzen kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:



Wasserbad: Die Komresse ca. 15 Min. in einem Gefäß mit Wasser der gewünschten Temperatur erwärmen (nicht kochen).



Mikrowelle: Die feuchte Komresse bei max. 750 Watt in 3 – 5 Min. auf die gewünschte Temperatur erhitzen. Dazu die Komresse so falten, dass sich der Drehteller frei drehen kann.



Backofen: Die feuchte Komresse bei maximal 60 °C auf die gewünschte Temperatur aufheizen.

Auflegen der Komresse:

Vor der Heißenanwendung sorgfältig die Temperatur prüfen, um einer Verbrennungsgefahr vorzubeugen. Legen Sie die saugfähige Seite der Komresse auf den zu behandelnden Körperteil. Decken Sie die Komresse mit einem Tuch ab. Wickeln Sie darüber noch eine Decke, um die Temperatur möglichst lange zu halten.

Entspannen Sie 20 – 30 Min. während der **Fangotherm®**-Behandlung. Gönnen Sie sich nach einer Heißenanwendung noch eine Ruhezeit von ca. 30 Min.



Vorsicht! Heiße Kompressen nicht auf Wirkstoff-Pflastern (z.B. mit Fentanyl) anwenden.

Fangotherm®-Kompressen gibt es in **Größe I** (ca. 50 x 27 cm) für Brust, Bauch und Rücken und in **Größe II** (ca. 27 x 28 cm) für Hals, Nacken, Knie und andere Gelenke.

Die Angaben sind ungefähre Maße, da aufgrund der Fertigung durch Handarbeit leichte Abweichungen möglich sind.

Entsorgung: **Fangotherm®**-Kompressen bitte im Hausmüll entsorgen.

Stand der Anwenderinformation: August 2014

– Medizinprodukt –



EIFELFANGO

Hersteller: EIFELFANGO Chemisch Pharmazeutisches Werk GmbH & Co. KG, Ringener Straße 45, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/36061, Telefax: 02641/34056, E-Mail: email@eifelfango.de, Internet: www.eifelfango.de